

Grundzüge der neuen Häuser-, Gassen- und Strassenordnung.

Zur leichteren Benützung des vorliegenden Planes mögen über die Eintheilung der Strassen und Gassen und das System der Nummerirung folgende Notizen dienen.

Auf einem Flächenraume von 5522·4 Hectar mit einem Umfange von 26·5 Kilometer, leben über 727271 Einwohner in mehr als 12136 Häusern, die sich in zwei Hauptgruppen theilen lassen.

1. In die innere Stadt, I. Bezirk, und 2. in die ehemaligen 34 Vorstädte, jetzt 10 Bezirke.

Der I. Bezirk, die innere Stadt genannt, liegt in Mitte der übrigen Stadtbezirke, und bildet ein abgeschlossenes Ganzes. Der Stefansplatz in derselben wird als Mittelpunkt angenommen.

Dieser Bezirk hat im Gegensatze zu den übrigen Bezirken nur einerlei Gattungen von Strassen- und Gassenbezeichnungen und beginnt die niedere Nummer nächst dem Centrum d. i. dem Stefansplatze und zwar so, dass die geraden Nummern rechts, die ungeraden links aufwärts folgen.

Auf den Plätzen laufen die Nummern in arithmetischen Reihenfolgen und beginnt Nr. 1 an der dem Stefansplatze zunächst liegenden Stelle.

Sämmtliche Aufschrift- und Nummerntafeln dieses Bezirkes haben eine länglich viereckige Form, sind mit einem rothen Rande versehen, und haben schwarze Schrift. Die Nummerntafeln enthalten auch den Namen der Strasse, Gasse oder des Platzes.

Auf den Plätzen sind die Buchstaben und Nummern ebenfalls roth bezeichnet.

An die Stadt, den I. Bezirk, schliessen sich die übrigen Bezirke von links nach rechts an, so dass die Leopoldstadt den II., die Landstrasse den III., die Wieden den IV., Margarethen den V., Mariahilf den VI., Neubau den VII., Josefstadt den VIII., Alsergrund den IX. und Favoriten den X. Bezirk bilden.

Alle Gassen und Strassen der acht Vorstadtbezirke sind in Längen- und Quergassen eingetheilt, wobei der Stefansplatz auch als Centrum angenommen ist. Alle vom Centrum ausgehenden Strassen (gegen die Linien) heissen Längenstrassen und beginnen links mit der Nummer 1 und rechts mit der Nummer 2 in der Richtung gegen die Linien. Alle Strassen oder Gassen im Kreise zum Stefansplatze gelegen heissen Quergassen, und diese laufen in der Richtung von links nach rechts, d. i. vom II. Bezirk zum III., vom III. zum IV. Bezirk u. s. w. Auch hier beginnt die Nummer 1 links, die Nummer 2 rechts.

Alle Aufschrift- und Nummerntafeln der Längenstrassen in den Vorstadt-Bezirken haben eine länglich-viereckige Form, die der Quergassen eine ovale Form.

Am Anfange und am Ende einer jeden Gasse, so wie bei den meisten Einmündungen in eine andere, sind Gassenaufschrifttafeln angebracht, welche nebst dem Namen der betreffenden Gasse auch den des Bezirkes enthalten. Alle Aufschrift- und Nummerntafeln haben einen für den betreffenden Bezirk festgesetzten Farbenrand und zwar in der Leopoldstadt, II. Bezirk, einen violetten, auf der Landstrasse, III. Bezirk, einen grünen, Wieden, IV. Bezirk, einen blassrothen, Margarethen, V. Bezirk, einen schwarzen, Mariahilf, VI. Bezirk, einen gelben, Neubau, VII. Bezirk, einen blauen, Josefstadt, VIII. Bezirk, einen grauen, Alsergrund, IX. Bezirk, einen braunen, Favoriten, X. Bezirk, einen orangegelben Rand. Die Nummern und Benennungen der Gassen sind jedoch auch bei diesen Tafeln schwarz.

Auch auf den Plätzen der Bezirke laufen die Nummern in arithmetischer Reihenfolge von links nach rechts, und die Einfassungs-ränder und die Buchstaben sind roth, die Nummern aber schwarz.

Die alten Nummern (Grundbuchsnummern) sind im Innern der Häuser ersichtlich gemacht.

Eckhäuser haben auch auf der Fronte, ohne Eingang, die entsprechende fortlaufende Gassennummer. Für jede Baustelle ist die Nummer reservirt.

Anmerkung. Die mit *) bezeichneten Gassen liegen wohl in dem angegebenen Bezirke, aber ausserhalb des Planes